

Bergische Universität Wuppertal
Fakultät 4 – Mathematik und Naturwissenschaften
Didaktik der Informatik

Abstract
zur Bachelorarbeit

**Fachdidaktische Aspekte zu dem
wirtschaftlichen Bereich des
Verbraucherschutzes (im E-Commerce)**



Vorname Name: Diana Laubhahn



1 Abstract

Die Bachelorarbeit bezieht sich auf ein wirtschaftliches Thema (Verbraucherschutz) und wird mit einem informatischen Thema (E-Commerce) verknüpft. Das Ziel der Bachelorarbeit ist es zu beantworten, wie sich Verbraucher im Internethandel vor verschiedenen Gefahren schützen können und wie ein wirtschaftliches Thema, spezifischer das Thema Verbraucherschutz, in den Informatikunterricht eingebunden werden kann.

Dazu wurde vorerst eine Literaturstudie durchgeführt, die ein Grundverständnis zu den angesprochenen Themen schafft. Darüber hinaus wurden im praktischen Teil Rahmenbedingungen zum Informatikunterricht aufgestellt und auf unterschiedliche Aspekte des Unterrichts eingegangen, um einen Einstieg in das Unterrichtsthema *Verbraucherschutz im E-Commerce* zu ermöglichen.

Die Ergebnisse der Arbeit zeigten die Relevanz eines Pflichtfachs Informatik sowie die Notwendigkeit, dass Schülerinnen und Schüler im Bereich E-Commerce über den Verbraucherschutz unterrichtet werden.

Dies zeigt die wachsende Dringlichkeit über die Einführung eines Pflichtfachs Informatik über alle Jahrgangsstufen hinweg. Darüber hinaus erkennt man hierdurch, dass es durchaus sinnvoll ist von Zeit zu Zeit fächerübergreifend zu unterrichten.

2 Einbettung in den Informatikunterricht

- Durch Einbindung des Themas *Verbraucherschutz* in das Thema *E-Commerce* lässt sich ein wirtschaftliches Thema in den Informatikunterricht unterbringen.
- Verbraucherschutz wird also fächerübergreifend unterrichtet.
- **Möglicher Inhaltsbereich:** Informatik, Mensch und Gesellschaft
- **Mögliche Prozessbereiche:** Diverse, z. B. Kommunizieren und Darstellen, Begründen und Bewerten, Argumentieren, etc.
- **Mögliche Kompetenzen:** Die Lernenden...
 - erklären den Verbraucherbegriff und wenden ihn im Gesellschaftskontext an.
 - beschreiben den Begriff des E-Commerces und analysieren Sicherheitskonzepte und -merkmale im Internet.
 - erläutern die Verbindung zwischen Verbraucherschutz und E-Commerce.
 - wenden theoretische Aspekte auf Problemstellungen aus der realen Welt an und beurteilen anhand dieser die Relevanz von Verbraucherschutz im E-Commerce.
 - führen realweltliche Probleme und Konflikte in Bezug auf Verbraucherschutz und Sicherheit im Internet auf und stellen einen Bezug zu diesen her.
 - teilen diese Problemstellungen in kleinere Probleme auf und entwickeln mögliche Lösungsstrategien.
 - wenden die Lösungsstrategien auf die Teilprobleme an und fügen die gelösten Teilprobleme zu einer Gesamtlösung für das ganze Problem zusammen.
 - reflektieren ihre Herangehensweise, ihre Strategien sowie ihre Ergebnisse.
- **Unterrichtsprinzip und -methode:** Problemorientierung und Projektunterricht
- **Mögliche Problemsituationen:**
 - Ein Verbraucher hat bei einem Kleidungsgeschäft online Güter bestellt. Dieses Kleidungsgeschäft verkauft auch stationär (in der Nähe des Verbrauchers) ihre Güter. Der Verbraucher möchte nun aber nicht alles behalten, sondern einige Kleidungsstücke zurückbringen. Da er sie nicht per Post verschicken will, geht er zum nächsten stationären Handel. Hier verlangt der Verkäufer den Kassenschein, welchen der Käufer aber nicht besitzt. Diskutieren Sie, ob es möglich ist, die Kleidungsstücke auch ohne Kassenschein zurückzugeben und was dem Verbraucher für Rechte zustehen.

- Ein Verbraucher kauft online Güter ein. Auf der Webseite des Verkäufers wird deutlich erklärt, dass die Rücksendung der Güter kostenlos ist. Beim Öffnen des Pakets und auch sonst in keiner Weise, kann der Verbraucher keinen Retoureschein oder eine andere Form zur Rücksendung ausfindig machen. Nach einem E-Mail-Verkehr mit dem Kundenservice wird dem Käufer klar, dass er die Kosten für eine Rücksendung übernehmen muss, obwohl weiterhin kostenlose Rücksendungen auf der Webseite angepriesen werden. Diskutieren Sie, ob der Käufer darauf bestehen kann, seine Ware kostenlos zurückzusenden oder ob er Mehrkosten auf sich nehmen muss. Nennen Sie mögliche Rechte, die dem Käufer zustehen und mögliche Pflichten, die der Verkäufer einhalten muss.